

2021.SR.000102

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Ueli Jaisli/Thomas Fuchs/Thomas Glauser, SVP): Zone für alternative Wohnformen: Der Fluch der bösen Tat: Es muss verhindert werden, dass die Stadt Bern zentraler Anziehungspunkt für alternative Besetzergruppen wird!

Die Fragesteller haben schon bei Beginn der Planung der Zone für alternative Wohnformen befürchtet, dass die Stadt Bern riskiert, zum beliebten Ort für alternative Wohnformen zu verkommen. Der Gemeinderat verneinte diese Gefahr. Nun zeigt sich zusehends, dass immer neue alternative Gruppen in die Stadt ziehen und nicht einmal davor zurückschrecken attraktive Schutzgebiete zu besetzen.

Dabei stellen sich diverse kritische Fragen.

Der Gemeinderat wird höflich ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Stand 8. April 2021: Welche alternative Besetzergruppen haben sich nebst den Zaffarayanern, den Stadtnomaden und der Gruppe im Pfründwald in Bern seit 2013 «niedergelassen»?
2. Stand 8. April 2021: wo in der Stadt Bern «siedeln» diese alternativen Wohngruppen? Wie heissen diese?
3. Sind diese Siedlungen planungsrechtlich und zivilrechtlich zulässig? Wenn nein, was unternimmt die Stadt dagegen?
4. Wie will der Gemeinderat in Zukunft verhindern, dass (alternative) Gruppen nach Bern ziehen und hier Gebiete besetzen, insbesondere auch Parzellen in Schutzzonen und Wäldern?

Bern, 08. April 2021

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Ueli Jaisli, Thomas Fuchs, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: -